

bahnen sind theils im Bau begriffen, theils in Vorbereitung. Gebaut werden Bahnen von Gnesen nach Rakel, von Rogasen über Wongrowitz nach Inowrazlaw und von Bentzen nach Wollstein. Vorbereitet wird der Bau der Strecken von Meseritz nach Posen und von Posen nach Strzalkowo an der russischen Grenze.

2. Handel und Gewerbe. Der Handel erstreckt sich vorzugsweise auf die Erzeugnisse der Landwirtschaft; denn die Fabrikthätigkeit und die Gewerbe stehen in unserer Provinz noch nicht in hoher Blüte, wenn sie sich auch immer mehr heben. Mehl wird besonders nach Schlessien, Sachsen, Thüringen, Böhmen und Süddeutschland abgesetzt, Spiritus sogar nach Italien. Außerdem werden ausgeführt: Salz aus Inowrazlaw nach Preußen und Polen, Getreide namentlich nach Sachsen und der Lausitz, Hopfen nach Bayern, Böhmen, selbst nach England; weit berühmt ist auch der Rawitscher Schnupstabaak.

5. Wanderung durch einige Städte.

Gehen wir von dem Südosten der Provinz aus, so kommen wir zuerst nach Kempen. Es ist eine betriebfame Stadt mit bedeutendem Handel. Über das Städtchen Schildberg gelangen wir nördlich mit der Posen-Kreuzburger Bahn nach der Kreisstadt Ostrowo, einem freundlichen, belebten Ort mit einem Gymnasium und einem Landgerichte, und dann weiter nach Pleschen, das in der Provinz besonders durch sein Rettungshaus für verwahrloste Kinder bekannt ist. Von hier wenden wir uns südwestlich nach Koschin, das ein evangelisches Lehrerseminar und eine königliche Gärtnerlehranstalt besitzt, und von da nach Krotoschin, wo sich ein Gymnasium befindet. Nach Westen erreichen wir durch gesegnete Fruchtfelder unweit der schlesischen Grenze Rawitsch. Dem Reisenden fallen hier besonders die vielen Windmühlen auf. Die Stadt besitzt bedeutende Tabakfabriken. Bemerkenswert sind auch die Strafanstalt, das Realgymnasium und das Lehrerseminar.

Über das freundliche Bojanowo gelangen wir mit der Eisenbahn nach Polnisch-Lissa. Es gehört zu den größten Städten der Provinz, hat ein Gymnasium und ein Landgericht und treibt bedeutenden Handel, namentlich mit Rohprodukten. An der Lissa-Łogauer Bahn liegt Fraustadt, von großen und wohlhabenden Dörfern umgeben. Die Gegend ist ganz deutsch. Nördlich von Lissa erreicht man mit der Eisenbahn die Stadt Kosten an der Odra, bekannt durch ihre